



Anhang

Tabelle A1: Klassifizierung der Verspachtelung auf Gipsplatten und Gipsfaserplatten

Gemäß BVG-Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten – Oberflächengüten“ 04.2003 und ATV DIN 18340 mit Ergänzung für Gipsfaserplatten

Qualität der Verspachtelung		Ausführung		Anwendung (Beispiele)
Qualitätsstufe	Bezeichnung	Bei Spachtelfuge: Gipskartonplatten und Gipsfaserplatten	Bei Klebefuge: Gipsfaserplatten	
Q1	Grundverspachtelung	Verfüllen der Stoßfugen, Befestigungsmittel überziehen	Abstoßen des überstehenden Fugenklebers nach dem Erhärten, Befestigungsmittel überziehen	keine dekorativen Anforderungen, z. B. für Bekleidungen mit Fliesen und Platten
Q2	Standardverspachtelung	wie Q1, jedoch zusätzliches Nachspachteln (Finish) der Plattenstöße bis zu stufenlosen Übergängen zur Plattenoberfläche, ggf. Schleifen ¹	wie Q1, jedoch zusätzliche Verspachtelung der Plattenstöße bis zu stufenlosen Übergängen zur Plattenoberfläche, ggf. Schleifen ¹	mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen, z. B. Tapeten wie Raufaser mittlerer Körnung (RM) und grober Körnung (RG) nach DIN 6742 ² , matte, füllende Beschichtungen mit Walze oder Strukturwalze aufgetragen; Dekorputze mit Korngröße/Größtkorn über 1 mm
Q3	für erhöhte Anforderungen an die Oberflächenqualität ³	wie Q2, jedoch zusätzlich: Fugen breit ausspachteln und scharfes Abziehen der restlichen Plattenoberfläche zum Porenverschluss, ggf. Schleifen	wie Q2, jedoch zusätzlich: Fugen breit ausspachteln und scharfes Abziehen der restlichen Plattenoberfläche zum Porenverschluss, ggf. Schleifen	fein strukturierte Wandbekleidungen; matte, nicht strukturierte Beschichtungen; Dekorputze mit Körnung/Größtkorn unter 1 mm
Q4	für höchste Anforderungen an die Oberflächenqualität ⁴	vollflächiges Überziehen und Glätten oder Abstücken der Plattenoberfläche (Schichtdicke bis etwa 3 mm)	wie Q2, jedoch zusätzlich: Fugen breit ausspachteln und vollflächiges Überziehen und Glätten oder Abstücken der Plattenoberfläche (Schichtdicke bis etwa 3 mm)	glatte, nicht strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, z. B. Metall- oder Vinyltapeten; Lasuren oder Beschichtungen mit bis zu mittlerem Glanz; Stucco lustro oder andere hochwertige Glätt-Techniken

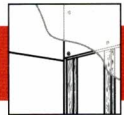
¹⁾ Es dürfen keine Bearbeitungsabdrücke oder Spachtelgrate sichtbar bleiben.

²⁾ DIN 6742 wurde zurückgezogen, zu den Raufaser-Körnungen siehe deshalb BFS-Information 05-01.

³⁾ Auch bei der Verspachtelung für erhöhte Anforderungen sind bei Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht vollständig auszuschließen und nach VOB/C, DIN 18340 Nr. 3.1.3 zulässig.

⁴⁾ Soweit Lichteinwirkungen (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, werden unerwünschte Effekte (z. B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche oder minimale örtliche Markierungen) weitgehend vermieden. Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können. Eine über die Spachtelung Q4 hinaus gehende Qualität der Ausführung kann erforderlich werden, wenn glänzende Beschichtungen, Lackierungen oder Lacktapeten appliziert bzw. geklebt werden sollen.

Bei hohen Ansprüchen an die Oberfläche empfiehlt sich grundsätzlich eine mehrlagige Beplankung und - je nach Stoßfugenprofil - die generelle Einbettung von Fugendeckstreifen (Bewehrungsstreifen) in die Verspachtelung oder die ganzflächige Verklebung eines glatten Vlieses.



6 Normen und Richtlinien

- | | |
|----------------------|---|
| DIN 1961 VOB/B | Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen |
| DIN 18180 | Gipskartonplatten - Arten, Anforderungen, Prüfung |
| DIN 18181 | Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung |
| DIN 18202 | Toleranzen im Hochbau – Bauwerke |
| DIN 18340 VOB/C | Trockenbauarbeiten |
| DIN 18363 VOB/C | Maler- und Lackierarbeiten – Beschichtungen |
| DIN 18366 VOB/C | Tapezierarbeiten |
| DIN EN 520 | Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren |
| DIN EN 14190 | Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Deutsche Fassung EN 14190:2005 |
| BFS-Merkblatt Nr. 16 | Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten |
| BFS-Merkblatt Nr. 23 | Technische Richtlinien für das Abdichten von Fugen im Hochbau und von Verglasungen |
| BVG-Merkblatt Nr. 2 | Verspachtelung von Gipsplatten - Oberflächengüten, Ausgabe November 2006 |
| BVG-Merkblatt Nr. 3 | Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse, Ausgabe März 2004 |
| BVG-Merkblatt Nr. 5 | Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau, Ausgabe Dezember 2006 |
| BVG-Merkblatt Nr. 6 | Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung, Ausgabe Oktober 2006 |

Bezug der BVG-Merkblätter: Industriegruppe Gipskartonplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V., Birkenweg 13, 64295 Darmstadt, bzw. zum Download unter www.gips.de.